

In der Senatssitzung am 10. September 2019 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

02.09.2019

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10.09.2019

**„Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KInvFG II)
hier: Umsetzungsstand per 30.06.2019“**

A. Problem

Der Senat hat am 06.02.2018 im Rahmen der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes II im Land Bremen die Projektlisten der beiden Städte Bremen und Bremerhaven beschlossen. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat im Rahmen seiner Beratung der Vorlage am 16.02.2018 um halbjährliche Berichterstattung zum Projektumsetzungsstand (beginnend ab dem 31.12.2018) gebeten.

B. Lösung

Rahmendaten des Programmes

Die Programmmittel aus KInvFG II können ausschließlich zur Sanierung, dem Umbau sowie ausnahmsweise für den Ersatzbau von (allgemein- und berufsbildenden) Schulen eingesetzt werden:

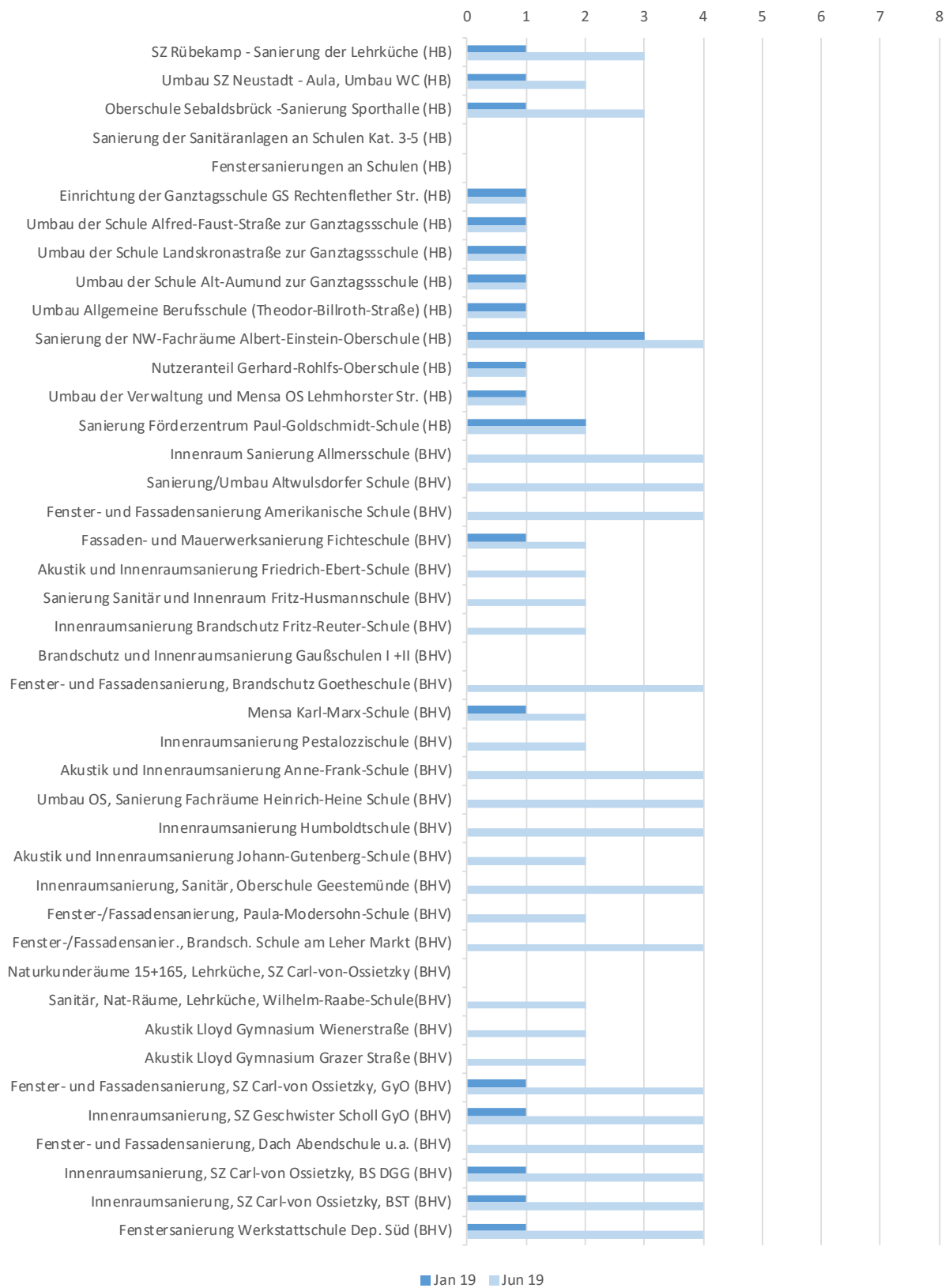
Das Programm ist befristet bis 31.12.2022 (Bauabnahme) bzw. 31.12.2023 (Abrechnung zwischen Land Bremen und dem Bundesfinanzministerium - BMF).

Das KInvFG II-Programm ist (im Gegensatz zu KInvFG I) rein auf Schulbauten ausgerichtet und hat eine um 2 Jahre längere Laufzeit.

Projektstatus per 30.06.2019

Auf Grundlage der Rückmeldungen der projektdurchführenden Einheiten / Dienststellen / Ressorts ergibt sich folgender Projektumsetzungsstatus

Vergleich Status der Maßnahmen Januar 2019/Juni 2019



Die Statusmeldungen stellen den jeweiligen Projektfortschritt dar:

- 0 = geplant,
- 1 = Planungsmittel bewilligt
- 2 = freigegeben
- 3 = Ausschreibung läuft
- 4 = Baubeginn erfolgt
- 5 = Abschluss der Baumaßnahmen
- 6 = Vorstellung und Prüfung des Projektes beim / durch das BMF
- 7 = evtl. Rückfragen seitens des BMF
- 8 = abschließende Genehmigung durch das BMF = Projektabschluss

Hinweis: Von den bauenden Einheiten wurden die Projekte planerisch so angelegt, dass die komplette Programmdauer bis 12/2022 (Bauabnahme) unter Berücksichtigung der vorhandenen (Bau-)Personalkapazität ausgenutzt wird. Demzufolge werden die entsprechenden Projekte mit Status „0“ ausgewiesen.

Mittelabruf per 30.06.2019 beim Bundesministerium für Finanzen (BMF)

Bis zum 30.06.2019 wurden vom Land Bremen auf Grundlage vorliegender Rechnungen bei den projektdurchführenden Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften rund 2,0 Mio.€ von der Bundeskasse (= 4 % des Programmvolumens für das Bundesland Bremen) abgerufen.

Die Aufschlüsselung des Mittelabflusses auf Projektebene stellt die folgende Tabelle dar (2018 Ist-Daten, 2019 und Folgejahre: Plandaten):

Mittelabfluss bei den Projekten im KlnvF II (in T€)

Projekt	2018	2019	2020	2021	2022	gesamt
HB SZ Rübekamp - Sanierung der Lehrküche		600	400	134		1.134
HB Umbau SZ Neustadt - Aula, Umbau WC	25	650	177			852
HB Oberschule Sebaldsbrück -Sanierung Sporthalle	50	200	1.500	670		2.420
HB Sanierung der Sanitäranlagen an Schulen Kat. 3-5		1.000	1.525	500		3.025
HB Fenstersanierungen an Schulen		1.000	1.000			2.000
HB Einrichtung der Ganztagschule Grundschule Rechtenflether Straße	50	450	500	2.729	1.000	4.729
HB Umbau der Schule Alfred-Faust-Straße zur Ganztagschule	30	200	900	900	870	2.900
HB Umbau der Schule Landskronastraße zur Ganztagschule	50	200	325	445	1.960	2.980
HB Umbau der Schule Alt-Aumund zur Ganztagschule	100	450	1.500	2.500	2.950	7.500
HB Umbau Allgemeine Berufsschule (Theodor-Billroth-Straße)	50	275	450	450	325	1.550
HB Sanierung der NW-Fachräume Albert-Einstein-Oberschule		400	216			616
HB Nutzeranteil Gerhard-Rohlf-Oberschule	90	60	130	130		410
HB Umbau der Verwaltung und Mensa Oberschule Lehmhorster Straße			100	600	300	1.000
HB Sanierung Förderzentrum Paul-Goldschmidt-Schule	500	500	2.500	2.500	600	6.600
BHV Innenraum Sanierung Allmerschule		75				75
BHV Sanierung/Umbau Altwulsdorfer Schule		60				60
BHV Fenster- und Fassadensanierung Amerikanische Schule		100	150			250
BHV Fassaden- und Mauerwerksanierung Fichteschule	22		478			500
BHV Akustik und Innenraumsanierung Friedrich-Ebert-Schule		5	95			100
BHV Sanierung Sanitär und Innenraum Fritz-Husmannschule		100	50			150
BHV Innenraumsanierung Brandschutz Fritz-Reuter-Schule			200			200
BHV Brandschutz und Innenraumsanierung Gaußschulen I +II			200			200
BHV Fenster- und Fassadensanierung, Brandschutz Goetheschule		200				200
BHV Mensa Karl-Marx-Schule	19	300	881			1.200
BHV Innenraumsanierung Pestalozzischule		50	50			100
BHV Akustik und Innenraumsanierung Anne-Frank-Schule		100				100
BHV Umbau Oberschule, Sanierung Fachräume Heinrich-Heine Schule		750				750
BHV Innenraumsanierung Humboldtschule		50	50			100
BHV Akustik und Innenraumsanierung Johann-Gutenberg-Schule			200			200
BHV Innenraumsanierung, Sanitär, Oberschule Geestemünde		150				150
BHV Fenster- und Fassadensanierung, Aula, Dach Gebäude HDK, Paula-Modersohn-Schule		350	213			563
BHV Fenster- und Fassadensanierung, Brandschutz Schule am Leher Markt		280	121			400
BHV Naturkunderäume 15+165, Lehrküche, SZ Carl-von-Ossietzky			180			180
BHV Sanitär, Nat-Räume, Lehrküche, Wilhelm-Raabe-Schule		65	336			400
BHV Akustik Lloyd Gymnasium Wienerstraße		50	150			200
BHV Akustik Lloyd Gymnasium Grazer Straße		5	195			200
BHV Fenster- und Fassadensanierung, SZ Carl-von Ossietzky, GyO	16	434				450
BHV Innenraumsanierung, SZ Geschwister Scholl GyO	56	244				300
BHV Fenster- und Fassadensanierung, Dach Abendschule u.a.		500	1.000			1.500
BHV Innenraumsanierung, SZ Carl-von Ossietzky, BS DGG	12	188	200			400
BHV Innenraumsanierung, SZ Carl-von Ossietzky, BST	7	193	200			400
BHV Fenstersanierung Werkstattschule Dep. Süd	2	98				100
SUMME	1.079	10.332	16.170	11.558	8.005	47.144

Berichtspflichten gegenüber dem Bundesfinanzministerium (BMF)

Gemäß §6 der VV zur Durchführung des KlnvFG sind die Bundesländer verpflichtet, abgeschlossene Maßnahmen jeweils jährlich zum Stichtag 01.Oktobertag und 01.April an das Bundesfinanzministerium zu melden. Das Bundesfinanzministerium prüft auf Grundlage dieser Meldungen der Bundesländer die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel.

Es wurden bislang keine abgeschlossenen Projekte durch den Senator für Finanzen im Rahmen des KlnvFGII-Programmes an das BMF gemeldet:

Änderungen im Projektportfolio

Es sind derzeit keine Änderungen des Projektportfolios notwendig.

Bundesrechnungshof

Der Bundesrechnungshof untersucht im Rahmen seiner Prüftätigkeit KInvFG I und II-Projekte gleichzeitig. Jedoch sind u.W. bislang keine KInvFG II-Projekte Gegenstand der Erhebungen des Bundesrechnungshofes gewesen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Bericht zum Umsetzungsstand hat unmittelbar keine finanziellen, personalwirtschaftlichen bzw. genderspezifischen Auswirkungen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Magistrat der Stadt Bremerhaven sowie Immobilien Bremen und Seestadt Immobilien abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den Umsetzungsbericht per 30.06.2019 zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KInvFG II) im Land Bremen zur Kenntnis.
2. Der Senat bittet den Senator für Finanzen um Weiterleitung des Umsetzungsberichtes an den Haushalts- und Finanzausschuss.